



BALLSPORT

19. Juni 2015 | Von bo |

## Damen von GW Gräfenhausen zielen auf einen Sieg

**Am vierten Spieltag rechnen sich die südhessischen Mannschaften gute Chancen aus. Das gilt bei den Damen für GW Gräfenhausen (bei TV Buchschlag) genauso wie TC Seeheim (gegen Mörlenbacher TC). Bei den Herren sollten TuS Griesheim (gegen TEV Kronberg III) und TC Seeheim (gegen TC Niddapark) gewinnen. In der Gruppenliga wollen TEC Darmstadt II und TSV Pfungstadt auf Aufstiegskurs bleiben.**

TENNIS, VERBANDSLIGA. Barbara Pfadler, Mannschaftsführerin von GW Gräfenhausen, hält den Ball flach. Nach dem Kanter Sieg gegen Aschaffenburg und dem Sprung auf Platz zwei bedeutet das: „Es kann bei uns nur um den Klassenerhalt gehen.“ Alles andere als Sieg Nummer drei wäre trotzdem eine große Überraschung, denn beim Tabellenletzten TV Buchschlag lief bislang wenig zusammen.

Beim TC Seeheim macht sich Enttäuschung breit. Als Mitfavorit auf den Aufstieg gehandelt, steht bei 2:4 Punkten Tabellenplatz fünf zu Buche. Wohin die Reise geht, wird sich gegen den Mörlenbacher TC weisen. Die Gäste waren im Vorjahr Meister bei den Viererteams, wechselten dann bei breiterem Personalangebot zu den Sechserformationen. Zwei Siege erzielten sie bereits.

Bei den Herren wird sich zeigen, wie TuS Griesheim das 3:6 im Spitzenspiel beim TC Diedenbergen verdaut hat. Wenn die jungen Spieler ihr Selbstbewusstsein zurückfinden, sollte Saisonsieg Nummer drei gegen TEV Kronberg III folgen.

Für das Heimspiel gegen den sieglosen TC Niddapark hat Steffen Pfister, Kapitän des TC Seeheim, nach der ermutigenden Leistung gegen Palmengarten die Richtung vorgegeben: „Was uns zum Klassenerhalt fehlt, werden wir uns gegen Niddapark holen.“

Bei den Vierermannschaften kommt es zum Spitzenspiel zwischen TC Grünberg und TAS Pfungstadt. Beide haben souverän ihre bisherigen Hürden genommen. Die Gastgeber, an der Spitze stark, können durch einen Portugiesen mit Leistungsklasse eins zulegen. Die Gäste setzen auf mannschaftliche Geschlossenheit. Mit einem Sieg wäre nach dem Aufstieg im Vorjahr der Durchmarsch in die Hessenliga vorentschieden.

Ohne Kai Nowak (Trainingsrückstand), dafür mit Marco Ferrandina und Simon Tetzner aus dem Hessenligakader und Ken Hitziger, Tim Janke, Janis Bittner und David Birkas geht TEC Darmstadt II in der Gruppe 2 der Gruppenliga die Spitzen-Begegnung bei SC Safo Frankfurt II an. „Mit dem Besten, was wir derzeit anbieten können, bin ich zuversichtlich“, betont Kapitän Janke. Was er schwer einschätzen kann: Die Gastgeber spielen mit den Herren 30 in der Bundesliga. So könnten Verstärkungen kommen.

Aufstiegskurs steuern auch die Herren des TSV Pfungstadt. Mit ihrem Quartett haben sie von allen Mannschaften ihrer Gruppe den Vorteil, ohne Punktverlust zu sein. Gegen KTC Bad Wilhelmshöhe soll das so bleiben.